

AGB'S

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN MIT KUNDENINFORMATIONEN

1. Anbieter

Anbieter des auf dieser Internetpräsenz dargestellten Produktsortiments, sowie Vertragspartner bei Abschluss von Dienstleistungs- und/oder Kaufverträgen, die über diese Internetpräsenz bzw. über sonstige Fernkommunikationsmittel (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) oder bei Live-Veranstaltungen geschlossen werden, ist die nachfolgend genannte Gesellschaft (im Folgenden: „Anbieter“):

Sandy Simon Coaching Company UG (haftungsbeschränkt)
Hermann-Löns-Weg 1
D – 38518 Gifhorn

Telefon: +49 (0)5371 – 96 89 12 0

E-Mail: info@sandy-simon.com

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE322583941

Registergericht/ Handelsregister: Amtsgericht Hildesheim, HRA 206162

Vertreten durch die Geschäftsführerin Sandy Simon

2. Geltungsbereich

Für alle Verträge, die über diese Internetpräsenz bzw. über sonstige Fernkommunikationsmittel oder bei Veranstaltungen des Anbieters geschlossen werden, gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese enthalten auch die gesetzlich geforderten Informationen nach den Vorschriften über Verträge im Fernabsatz und elektronischen Geschäftsverkehr.

3. Definitionen

Soweit die Begriffe „Unternehmer“ und „Verbraucher“ verwendet werden, gelten die gesetzlichen Definitionen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB):

(1) Unternehmer im Sinne von §14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(2) Verbraucher im Sinne von §13 BGB ist jede natürliche Person die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen, beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

4. Angebot und Vertragsschluss

(1) Die Produktdarstellungen auf dieser Internetpräsenz sind stets unverbindlich und stellen kein Angebot im Rechtssinne dar. Der Kunde wird durch die Produktdarstellung dazu eingeladen, gewünschte Produkte in den Warenkorb zu legen und durch Bestellung der Produkte ein rechtsverbindliches Angebot über den Kauf der bestellten Produkte bzw. Dienstleistungen abzugeben.

Hierfür hat der Kunde die Möglichkeit, über die Warenkorb-Funktion die gewünschten Produkte unverbindlich in den Warenkorb zu legen und den entsprechende Button bzw. das Symbol auf der jeweiligen Produktseite zu betätigen. Ein nicht gewünschtes und bereits ausgewähltes Produkt kann jederzeit wieder aus dem Warenkorb entfernt werden, indem der Warenkorb aufgerufen und das entsprechende Produkt durch Anklicken des Löschbuttons entfernt wird. Liegen alle gewünschten Produkte im Warenkorb, kann der Kunde den Bezahlvorgang einleiten.

Betätigt der Kunde den Kassenbutton, kann er sich mit einem bereits bestehenden Kundenkonto anmelden, ein neues Kundenkonto eröffnen oder mittels der Gast-Bestell-Funktion die Bestellung, ohne Eröffnung eines Kundenkontos, durchführen.

Im Folgenden sind die zur Abwicklung des Vertrages erforderlichen personenbezogenen Daten vom Kunden einzugeben. Pflichtfelder sind hervorgehoben. Im weiteren Bestellvorgang wird die gewünschte Zahlungs- und Versandart abgefragt. Am Ende des Bestellvorganges gelangt der Kunde auf eine Übersichtsseite („Checkout“), auf der die eingegebenen Daten, die vom Kunden getätigte Auswahl, die gewünschten Produkte, sowie die Kosten und deren Zusammensetzung aufgeführt werden.

Der Kunde kann an dieser Stelle seine Auswahl und Eingaben überprüfen. Fehler können durch Betätigen des jeweiligen Änderungsbuttons und entsprechender Neueingabe/Neuauswahl korrigiert werden. Mit Betätigen des Bestellbuttons [„Kaufen“ bzw. „zahlungspflichtig bestellen“] wird der Kaufvorgang abgeschlossen und vom Kunden ein rechtsverbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages abgegeben.

Der Vertragsschluss erfolgt durch Annahme des Angebotes durch den Anbieter, indem innerhalb von 48 Stunden eine Auftragsbestätigung versendet wird. Andernfalls gilt das Angebot als abgelehnt.

(2) Bei Live-Veranstaltungen des Anbieters wird der Vertrag vor Ort nach den üblichen Gepflogenheiten geschlossen. Die Darbietung des Vertrages stellt ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar. Der Kunde nimmt dieses Angebot bei Interesse an und bestätigt diesen Vertrag schriftlich per Unterschrift.

5. Lieferzeit

Sofern bestellte Produkte versendet werden, gilt hinsichtlich der Lieferzeit das Folgende: Die Lieferzeit wird auf der Produkt-Detailseite angegeben. Sofern auf der Produktseite keine konkrete Angabe zur Lieferzeit erfolgt, gilt das Folgende: Die bestellte Ware wird innerhalb von 5 Werktagen nach Bestellung auf den Weg gebracht. Sonn- und Feiertage

sind bei der Berechnung nicht zu berücksichtigen. Bei üblicher Post- und Paketlaufzeit beträgt die Lieferzeit bis zum Kunde 2-4 Werktage. Angegebene Lieferzeiten gelten nur für den Versand innerhalb Deutschlands (außer Inseln). Der Versand ins Ausland, sofern angeboten, kann 3-5 Werktage länger dauern.

6. Preise und Versandkosten

(1) Die auf dieser Internetpräsenz und bei Live-Veranstaltungen genannten Preise sind ausnahmslos Endpreise und enthalten die jeweils geltende, gesetzliche Umsatzsteuer.

(2) Sofern Versandkosten anfallen, werden diese auf einer entsprechenden und verlinkten Unterseite für das angebotene Liefergebiet aufgeführt. Es wird nur in die Länder versendet, die dort aufgeführt sind.

(3) Sofern ein Versand außerhalb der EU angeboten wird, können zusätzliche Zölle, Steuern und Gebühren anfallen, die vom Kunde zu tragen sind und an die zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden zu entrichten sind. Die Einzelheiten können vom Kunde vor Bestellung bei der zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörde angefragt werden. Es existieren zudem hilfreiche Informationsseiten wie z.B. die nachfolgende: http://ec.europa.eu/taxation_customs/customs/customs_duties/tariff_aspects/customs_tariff/index_de.htm

7. Transportrisiko

(1) Bei Kauf von Verbrauchsgütern trägt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Anbieter das Transportrisiko. Ist der Käufer Unternehmer, geht das Transportrisiko auf ihn über, sobald die Ware dem Transportunternehmen übergeben wird.

(2) Hat der Kunde die Unzustellbarkeit einer Sendung zu vertreten, so hat er die dadurch entstehenden Mehrkosten zu tragen. Sendungen gelten als unzustellbar, wenn keine empfangsberechtigte Person angetroffen wird und die Abholfrist fruchtlos verstrichen ist, die Annahme durch den Empfänger oder Empfangsbevollmächtigten verweigert wird oder der Empfänger unter der von ihm angegebenen Adresse nicht ermittelt werden kann. Als Annahmeverweigerung gilt auch die Verhinderung der Ablieferung über eine vorhandene Empfangseinrichtung (z.B. Zubleben/ Einwurfverbot am Hausbrief- oder Paketkasten), die Weigerung zur Zahlung des Nachnahmebetrages/ der Nachnahme-Kosten (sofern die Zahlungsart „Nachnahme“ angeboten und vom Kunde ausgewählt wurde) oder die Weigerung zur Abgabe der Empfangsbestätigung.

8. Zahlungsarten

(1) Der Kunde kann zwischen mehreren Zahlungsarten auswählen. Diese werden auf einer entsprechend verlinkten Unterseite aufgeführt und zur Auswahl im Bestellvorgang angezeigt. Sofern für bestimmte Zahlungsarten zusätzliche Kosten anfallen, werden diese auf der entsprechend verlinkten Unterseite detailliert aufgeführt.

(2) Die Auslieferung bestellter Ware erfolgt bei Vorkasse-Zahlungsarten nach Zahlungseingang beim Anbieter.

9. Eigentumsvorbehalt

Ist der Kunde Verbraucher, behält sich der Anbieter das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises durch den Kunde vor. Handelt es sich beim Kunde um einen Unternehmer, behält sich der Anbieter das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer vor.

10. Rücktrittsvorbehalt

Treten nach Abschluss eines Kaufvertrages beim Anbieter Lieferschwierigkeiten in der Form auf, dass dieser selbst nicht rechtzeitig nach Art und Menge beliefert wird, behält sich der Anbieter ein Rücktrittsrecht vom Vertrag vor. Vorstehendes gilt nur für den Fall, dass der Anbieter das Ausbleiben der Lieferung nicht zu vertreten hat, insbesondere rechtzeitig ein Deckungsgeschäft zur Erfüllung seiner Vertragspflichten abgeschlossen und die betroffenen Kunden unverzüglich informiert hat. Der Anbieter wird in einem solchen Fall die vom Kunden bereits erbrachten Leistungen unverzüglich zurückerstatten.

11. Gesetzliches Mängelhaftungsrecht

(1) Bei Verträgen mit Verbrauchern über die Lieferung von Waren gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Mithin gilt eine zweijährige Gewährleistungsfrist ab Übergabe der Sache an den Verbraucher.

(2) Abweichend von den gesetzlichen Vorschriften gilt bei Verträgen mit Unternehmern über die Lieferung von Waren eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr ab Übergabe an den Käufer. Die Rechte des Unternehmers aus den §§478, 479 BGB bleiben hiervon unberührt.

(3) Die vorstehend unter Ziffer 11. (2) aufgeführte Verkürzung der Gewährleistungsfrist gilt nicht für Ansprüche aufgrund von Schäden, die vom Anbieter, dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursacht worden sind in den folgenden Fällen:

Bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf (Kardinalspflicht). Ferner haftet der Anbieter nach Produkthaftungsgesetz, soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist oder in sonstigen vom Gesetz aufgeführten Fällen, in denen eine Haftung des Anbieters zwingend vorgesehen ist.

12. Mängelrüge

Ist der Kunde Kaufmann i.S.d. HGB, hat er dem Anbieter Mängel unverzüglich mitzuteilen, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach der Entdeckung schriftlich mitzuteilen, anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Das Vorstehende gilt nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine entsprechende Garantie übernommen hat. Wenn sich der Anbieter auf Verhandlungen über eine Beanstandung einlässt, stellt dies keinesfalls einen Verzicht auf den Einwand der verspäteten, ungenügenden oder unbegründeten Mängelrüge dar.

13. Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Bei Verträgen, die über diese Internetpräsenz bzw. über sonstige Fernkommunikationsmittel geschlossen werden, sowie bei solchen Verträgen, die bei Live-Veranstaltungen des Anbieters geschlossen werden, steht den Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

(2) Die Belehrung zum gesetzlichen Widerrufsrecht sowie einem Hinweis zum Muster-Widerrufsformular findet sich unter der gesonderten Verlinkung „Widerruf“ im Footer, d.h. auf dieser Internetpräsenz.

14 Anspruch auf Wertersatz des Anbieters

(1) Für den Fall, dass mit Widerruf eines Kaufvertrages eine Rücksendung einhergeht, z.B. von verschiedenen Materialien, wie gefüllte Schachteln, Boxen, Kartons, Bücher, Kursmaterialien, Plots, Poster, Print- und Merchandiseartikel u. ä., ist der Kunde verpflichtet, diese Materialien in der Originalverpackung und im Original-Umkarton, in dem er ihn vom Anbieter erhalten hat, auf seine Kosten, zum Anbieter versichert (bis 500 EUR), in unbenutztem, original verpackten vollständigen und unversehrtem Zustand zurück zu schicken. Ausgenommen sind Schäden, die nachweislich von Transport- oder Versand-Dienstleistern verschuldet wurden.

(2) Kann der Anbieter dem Kunde nachweisen, dass er die Materialien (Ware) unsachgemäß geprüft hat oder sie bei Rücksendung nicht in dem Zustand, wie hier unter Punkt 14 (2) aufgeführt ist und diese dadurch wertlos und unbrauchbar wurden, muss der Verbraucher Wertersatz (Schadensersatz) von 10% der Kaufsumme leisten.

(3) Sind die durch den Kunde zurückgeschickten Materialien nachweisbar durch ihn beschädigt, z.B. durch Fehlen des Umkartons, Frankierungsetiketten oder Klebematerial direkt auf den Materialien, falsche Verpackung, zu großer Karton, kein oder zu wenig Füllmaterial, stellt der Anbieter den Schaden dem Kunde in Rechnung.

(4) Bevor die Rücksendung durch den Kunde erfolgt, ist dem Anbieter durch den Kunde die Rücksendung über das Widerrufsformular anzukündigen. Alle Informationen und Widerrufsformular hierzu auf der Webseite oder unter support@sandy-simon.com anzufordern.

14. Haftungsbeschränkung, Garantien

(1) Der Anbieter haftet uneingeschränkt für Schäden, sofern ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

(2) Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf (Kardinalspflicht). Im Übrigen ist eine Haftung bei Vorliegen einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) Sofern der Anbieter, wie vorstehend für einfache Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise gerechnet werden musste

(4) Vorgenannte Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten nicht, sofern eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen oder die Mangelhaftigkeit der Ware arglistig verschwiegen wurde. Der Anbieter haftet ferner unbeschränkt für Schäden, die nach dem Produkthaftungsgesetz von ihm zu ersetzen sind, sowie für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit.

(5) Sofern vom Hersteller oder vom Anbieter zu bestimmten Produkten Garantien eingeräumt werden, wird hierauf auf der entsprechenden Produktseite oder auf einer gesondert verlinkten Unterseite hingewiesen. Die gesetzlichen Rechte des Kunden, insbesondere die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte, werden durch etwaig eingeräumte Garantien nicht berührt.

15. Ratenzahlung

(1) Wird zwischen dem Anbieter und dem Kunden eine Ratenzahlung vereinbart, so gilt diese vorbehaltlich einer fristgerechten Zahlung durch den Kunden.

(2) Kommt der Kunde mit einer Rate mit mehr als 2 Wochen in Verzug, so hat der Anbieter das Recht, die Ratenzahlungsvereinbarung fristlos zu kündigen und den (Rest-)Gesamtbetrag sofort fällig zu stellen.

16. Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

(1) Die Vertragssprache ist Deutsch.

(2) Der Vertragstext wird nach dem Vertragsschluss vom Anbieter nicht gespeichert und ist dem Kunden nicht zugänglich. Der Kunde kann den Vertragstext vor Vertragsschluss ausdrucken und/oder durch Screenshots der wesentlichen Webseiten bzw. Umwandlung in pdf-Format in wiedergabefähiger Form speichern.

17. Anwendbares Recht, Gerichtsstand-Vereinbarung

(1) Die über diese Onlinepräsenz oder bei Live-Veranstaltungen geschlossenen Verträge mit Unternehmern unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Bei Streitigkeiten zu Verträgen, die über diese Onlinepräsenz oder bei Live-Veranstaltungen geschlossen worden sind, gilt der Gerichtsstand als vereinbart, in dessen Bezirk der Anbieter seinen Sitz hat, wenn der Käufer Kaufmann i.S.d. HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist.

18. Online-Streitbeilegung

(1) Die Europäische Kommission stellt unter nachfolgender Verlinkung eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

(2) Für allgemeine Verbraucherprobleme ist grundsätzlich die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V. zuständig, welche unter <https://www.verbraucher-schlichter.de> oder unter folgender Adresse erreicht werden kann: Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein.

(3) Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Anbieter weder verpflichtet noch hierzu bereit.

19. Salvatorische Klausel

Ist eine der vorstehenden Bestimmungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Vorschriften oder Gesetzesänderungen ganz oder teilweise unwirksam, bleiben alle anderen Bestimmungen hiervon unberührt und gelten weiterhin in vollem Umfang.

Stand: 09/2022